

# You betrayed me... - But you'll pay the price...

Von Venka

## Kapitel 16: Enter: ...

Jo!

Da bin ich wieder!

Tja... - N-1 vorbei und nun gehts weiter mit dem eigentlichen Storyverlauf...

OK...

Noch nicht SO wirklich...

Eigentlich schon aber uneigentlich...

^^()

Ich laber Mist, ich merk das schon ^^()

Anyways!

In diesem Kapitel stell ich euch einen der Charas vor, der nicht in NT Warrior gehört, aber da sie für den Verlauf noch ne größere Rolle spielt, stell ich sie mit dem Chap vor!

Einige wissens vielleicht schon: Es geht um Rowan Ayamaki und Firegirl.

Also dann!

Enjoy!

Venka

-----

16

"Cathy? - Cathy? - Catherine?"

"Ja?"

"Wo bist du?"

"Na hier, wo denn sonst?"

Die Zahnbürste wie ein Mahnmal erhoben tauchte die junge Frau an der Eingangstür zum Badezimmer auf.

Ihre langen grünen Haare waren in ein Handtuch gewickelt und nur ein paar nasse Strähnen fielen ihr über das angebräunte Gesicht.

"Du rennst hier rum wie ein aufgescheuchtes Huhn! Was ist denn schon wieder los?" wollte sie leicht genervt von ihrer Mitbewohnerin wissen.

"Hast du meinen Gold-Katana-Battlechip gesehen?"

"Ob ich deinen was gesehen habe?"

"Meinen Go... - Oh! Da ist er ja!"

"Ah, verstehe... - Dein heißgeliebtes Glücksbringerschmuckstück..."

"Das ist kein Schmuckstück, das ist ein Battlechip..."

"Ich weiß, ich weiß..."

Grinsend wandte sich die junge Frau wieder dem Badezimmer zu. "Wenn du wieder mal Chips suchst, dann geh entweder in den obersten Küchenschrank auf der linken Seite, da hat es eine ganze Packung davon oder du siehst bitte erst gründlich nach, bevor du mich störst..."

Ein kurzes Krachen war die Folge, dann war die Badtür wieder geschlossen.

"Vielen Dank für deine Hilfe Cathy..." brummte die zweite junge Frau, bevor sie sich in der Wohnstube umsah. "Und kannst du mir mal sagen, wie ich Kartoffelchips in mein PET bekommen soll?"

"Weiß ich doch nicht!" tönte es gedämpft durch die geschlossene Tür. "Vielleicht hat dein Navi ja auch Hunger?"

Die zweite junge Frau erwiderte darauf nichts, während ihr NetNavi auf dem Display des PET unübersehbar sweatdropte.

Gedankenverloren fuhr sie sich mit der Hand durch ihre langen goldblonden Haare bevor sie sich auf die Couch setzte, den Kopf in den Nacken legte und an die Decke blickte.

"So..." murmelte sie. "Dann ist es jetzt also soweit..."

Ihr Name war Rowan Ayamaki, sie war 20 Jahre alt und stammte aus Neopia, einer Stadt in der NetBattles noch immer ein Fremdwort für die meisten Leute waren.

In Neopia interessierte man sich mehr für die Aufzucht von sogenannten Neopets, putzigen Tierchen von für normale Begriffe undefinierbaren Rassen wie Eyrie, Peophin, Aisha, Jetsam und ähnlichem.

Jeder Haushalt in Neopia besaß mindestens eines der putzigen Wesen, das war Tradition und es wurde streng darauf geachtet, dass diese nicht übergegangen wurde.

Rowan war anders gewesen als alle Kinder in ihrem Alter.

Zwar besaß auch sie zwei Neopets, doch schon von Klein auf hatte sie sich für Technik interessiert und bei jeder Übertragung eines NetBattles vor dem Fernseher gesessen und fasziniert die Kämpfe der NetNavis beobachtet.

Schon bald war in ihr der Wunsch erwacht, selbst so einen Internet-Navigator zu besitzen, doch in einem Land, in dem NetBattles ein Fremdwort waren, war es schwer an einen Navi heranzukommen.

Aus Spaß hatte sie sich schließlich auf einer Internetsubsite der Cylabs einen Navi zusammengestellt.

Als wenige Wochen später ein Paket aus DenTech-City im Haus ankam, war die damals 15-jährige nicht wenig erstaunt gewesen.

Noch erstaunter wurde sie allerdings, als sich in diesem Paket außer einer Webcam noch ein seltsam aussehendes Gerät befand, das man an den Computer anschließen konnte und in dem ein Schacht eingebaut war, in den man wiederum das zweite, kleinere Gerät mit der Buchstabenaufschrift P, E und T hineinstecken konnte.

Es dauerte nicht lange und die beiden Geräte waren betriebsbereit.

Neugierig hatte sie diese eingeschaltet und war gleich darauf vor Überraschung beinahe vom Stuhl gefallen, als sie jemand von der Seite ansprach.

>>Hi! Mein Name ist Firegirl.exe! Und wer bist du?<<

Es war Rowans erste Begegnung mit ihrem persönlich angepassten NetNavi Firegirl gewesen, den sie auf der Internetseite der Cylabs bei einem Wettbewerb gewonnen hatte, an dem sie ohne es zu wissen teilgenommen hatte.

Nun stand nur noch das Problem, dass Rowan nicht wusste, wie man mit einem NetNavi richtig umging und Firegirl keine Ahnung hatte, wie man seinem NetOp in diesem Falle am besten auf die Sprünge helfen konnte.

So kam es am Anfang öfter zu Streitereien; war das Navi-Mädchen doch nicht weniger hitzköpfig als ihr neuer NetOp, doch auch das gab sich mit der Zeit schließlich.

Da Rowan ihren Navi während der Sommerferienzeit bekommen hatte stand am Ende dieser das Problem, dass Firegirl so auf ihren NetOp fixiert war, dass es unmöglich war, sie zu lange alleine zu lassen.

Firegirl war ein Typ, dem unheimlich schnell langweilig wurde, wenn sie nichts hatte, mit dem sie sich beschäftigen konnte.

Es blieb Rowan also nichts weiter übrig, als den Navi mit in die Schule zu nehmen und dort sorgte sie mit ihrer Neugier erst einmal für gehöriges Aufsehen.

Es gab so gut wie nichts, was sie nicht wissen oder nicht sehen wollte.

Schließlich trieb sie die Lehrer so dermaßen zur Verzweiflung, dass diese Rowan verboten, das kleine sprechende Gerät mit in die Schule zu bringen.

Was Rowan aber nicht davon abhielt, Firegirl, nachdem sie ihr das Versprechen, sich ruhig zu verhalten, abgenommen hatte, heimlich doch jeden Tag mit zur Schule brachte.

Dann kam der Tag, an dem durch einen unvorsichtigen Schüler ein Computervirus das gesamte Schulsystem infizierte.

Das erste, was außer Gefecht gesetzt wurde, war das Anti-Viren-Programm und so konnte sich das Virus ungehindert ausbreiten.

Rowan dachte schließlich nicht mehr nach, was sie eigentlich tat, als sie ihr PET aus der Schultasche riss und ihren NetNavi mit den Worten "Einklinken Firegirl! Power hoch!" in den Kampf gegen die Viren schickte.

Nun stand nur noch das Problem, dass sie kaum Battlechips besaß um den Navi ausreichend zu unterstützen.

Es standen nur ein Blaster, ein Cyberschwert, ein Schutzschild, eine einfache Peitsche sowie die Standartwaffen Magma-Speer und Feuersturm zur Verfügung.

Das war der Zeitpunkt an dem sie die von ihr so geliebte Waffe "Gold Katana" bekommen hatte.

Der Battlechip war einfach so aus der Unterseite des PET herausgekommen.

Einmal eingeklinkt schien der Navi zu Höchstform aufzulaufen.

Innerhalb von wenigen Minuten war das gesamte System von Viren befreit und Rowan an der Schule nicht zu Unrecht die Heldin des Tages.

Und nun kam die goldene Regel zum Tragen, das neue Dinge, sobald sie sich bewehrt hatten, eine schnell wachsende Anhängerschar bekamen.

Zwar waren die älteren Generationen von den Cyberlebewesen nicht wirklich angetan

und begeistert, doch die Jüngeren begannen schnell, ihre Eltern zu nerven, dass sie ihnen doch auch einen NetNavi schenken sollten.

Allerdings mussten diejenigen, deren Erziehungsberechtigte sich schließlich zum Kauf einer solchen künstlichen Intelligenz bereit erklärt hatten, schnell feststellen, dass ein Navi, auch wenn es sich nur um ein Standardmodell handelte, eine Menge Zeit in Anspruch nahm.

So blieb es nicht aus, dass diejenigen, die einen Navi besaßen und auch die Zeit dafür aufbringen konnten, schnell zu einer eingeschworenen Gemeinschaft wurden; skeptisch beobachtet von denen, die nicht verstehen konnten, dass auch eine digitale Lebensform zum echten Freund werden konnte.

Das war nun 5 Jahre her und inzwischen war es Rowan auch gelungen, ihre langjährige beste Freundin Catherine Cheryl Yarrington dazu zu überreden, sich einen Navi anzuschaffen.

Salia war im Gegensatz zu Firegirl noch relativ unerfahren, doch sie lernte schnell und es hatte sogar für den Einzug bis in die letzte Vorrunde des N-1 Grandprix gereicht.

Nun aber ging der Ernst des Lebens wieder los und Rowan, die für ein Jahr an einer auswärtigen Universität studieren wollte, war gerade dabei ihre Sachen zu packen.

"Sicher, dass du nicht mitkommen willst, Cathy?" rief sie in Richtung des Bades.

"Wie denn?" tönte es gedämpft durch die Tür. "Ich habe Prüfungen, wie du weißt..."

"Ja... - Vergessen, sorry..."

Im selben Moment öffnete sich die Badtür wieder. "Wehe du bringst mir nichts mit!" drohte die grünhaarige junge Frau spielerisch.

Rowan verdrehte die Augen. "Cathy... - Wenn ich mich richtig erinnere hast du doch gesagt du kommst nächstes Jahr wieder zum N-1..."

"Das muss ich mir aber noch mal ganz stark überlegen... - Der Kerl hat meine arme Salia ganz schön durch den Wolf gedreht!" war die gemurzte Antwort.

"Hast du dir mal die Finals angesehen? - Wie die gekämpft haben? DAS war ein echter NetBattle. Alles andere vorher war nur Kindergarten..."

"Ja! Und genau deshalb! Wenn ich mir vorstelle, dass einer dieser Brutalos auf meine arme kleine Salia losgeht..."

"Deine arme kleine Salia hat in den Vorrunden bewiesen, dass sie ganz schön austeilen kann, wenn sie will..." gab Rowan zurück.

Catherine verzog das Gesicht. "Sie wollte sich nur austoben..."

"Gut, wollte sie sich halt nur austoben..." beendete Rowan die aufkommende Diskussion, worauf Catherine sie angrinste.

"Wann geht eigentlich dein Flug?" wollte die Grünhaarige wissen.

"Morgen früh um punkt 8:30 Uhr..."

"Ganz schön frisch hier..." murmelte Rowan, als sie am Flughafen von DenTech-City das Flugzeug verließ und sich suchend umsah. "Seltsam..." Ich habe gedacht, dass wir abgeholt werden..."

>>Dachte ich auch...<< gab Firegirl etwas ratlos zurück, als ein Mann in einer Chauffeurslivree auf die junge Frau zukam.

"Miss Rowan Ayamaki?"

"Ja?"

"Ihr Gastgeber schickt mich. Ich soll sie zu seinem Anwesen bringen. - Wenn sie mir dann bitte folgen würden?"

Ehe sie es sich versah war die junge Frau ihr Gepäck los und war förmlich dazu

gezwungen, dem Chauffeur zu der großen schwarzen Limousine zu folgen.

"Wenn sie dann bitte einsteigen würden?"

Den Kopf leicht schief gelegt und einen etwas ratlosen Blick auf dem Gesicht stieg die junge Frau schließlich in die Limousine ein, die daraufhin den Flughafen in Richtung der Stadt verließ.

Etwa eine halbe Stunde dauerte die Fahrt durch die Straßen von DenTech-City, ehe der Wagen in ein riesig anmutendes Anwesen einfuhr.

Nur wenig später hielt er vor dem großen Haus und der Chauffeur öffnete die Wagentür.

"Wenn sie mir dann bitte folgen würden?"

Und mit diesen Worten ging er vor der jungen Frau ins Haus.

Stauend sah Rowan sich um.

Jeder Gang, jede noch so kleine Ecke des von außen schon prunkvoll wirkenden Hauses deutete darauf hin, dass der Eigentümer allem Anschein nach mehr Geld besitzen würde, als sie sich jemals auf einem Haufen vorstellen konnte.

Überall säumten prachtvolle Gemälde und Skulpturen die Wege, waren kunstvolle Malereien an den Wänden und Decken zu bestaunen, so dass Rowan auf dem Weg zu den für die nächsten Monate ihr gehörenden Zimmern aus dem Staunen gar nicht mehr herauskam.

Mehrfach blieb sie stauend stehen und musste von ihrem Begleiter mit sanfter Gewalt aber dennoch höflich zum Weitergehen aufgefordert werden.

Schließlich blieb der Chauffeur vor einer großen Doppelholztür stehen.

"Wenn sie dann bitte eintreten würden?" bat er und öffnete die Tür. "Alles, was sich hinter dieser Tür befindet, steht ihnen für das nächste Jahr zur freien Verfügung. Der Hausherr erwartet sie um 8 Uhr heute zum Dinner. Wenn sie etwas benötigen, so betätigen sie diesen Knopf und das ihnen zugeteilte Zimmermädchen wird sich um alle ihre Wünsche kümmern. Ich wünsche ihnen einen angenehmen Aufenthalt."

Damit verließ er den Raum und schloss die Tür hinter sich.

Leicht ratlos ob der kurzen Erklärung blickte sich Rowan im Raum um, bevor sie ihren Rucksack auf einen Stuhl stellte und das PET aus der obersten Tasche herausnahm.

>>Endlich! Ich hab schon gedacht du lässt mich da drin im Dunklen versauern!<< meldete sich Firegirl zu Wort.

"Sorry, ich konnte den armen Mann ja nicht gleich mit einem NetNavi überfallen..."

>>Daran müssten die hier doch aber gewöhnt sein... - Ui! Wo sind wir denn hier gelandet?<<

"Entweder in einem Traum oder in einem Alptraum... - Ich habe noch nicht mal ne Ahnung wo wir sind und vor allem bei wem. Zumal wir unseren geheimnisvollen Gastgeber erst heute Abend beim Dinner kennen lernen..."

>>Gibt's hier irgendwo einen Plugin-Port? Dann könnte ich mal versuchen, im Netzwerk des Hauses etwas herauszufinden.<<

Rowan schüttelte den Kopf. "Das lassen wir lieber! - Wir werden ja heute Abend sehen, bei wem wir gelandet sind..."

"Meinst du, das geht so?" fragte Rowan nun schon zum wiederholten Male.

>>Wenn du dich noch mehr im Kreis drehst, dann wird mir noch schwindlig...<< gab Firegirl zurück. >>Und zu deiner Frage: Ja, du kannst so gehen. Du trägst ein Seidenkleid im japanischen Stil, ganz so, wie es bei uns daheim üblich ist, wenn man irgendwo hin eingeladen ist. Wenn das deinem Gastgeber nicht passt, hat er eben Pech gehabt...<<

Die blonde junge Frau schüttelte den Kopf, griff dann nach dem PET und ließ es in einer kleinen Handtasche verschwinden.

"Ich möchte dich noch mal in aller Form darum bitten, dass du..."

>>...dass ich mich ruhig verhalte und keinen Ton von mir gebe... - Schon klar, Mam!<<

"Gut, dann halte dich bitte dran..." war die kurze Rückantwort, als es auch schon an der Tür klopfte. "Ja, bitte?"

"Miss Rowan, der Hausherr lässt bitten... - Wenn sie mir bitte folgen würden?"

"Natürlich..."

Erneut wurde die junge Frau durch die Gänge des Hauses geführt und wieder kam sie aus dem Staunen nicht heraus.

Für sie, die sie aus einfachen Verhältnissen stammte, war dieser Luxus etwas, was sie sich in ihren kühnsten Träumen nicht zu erhoffen gewagt hatte.

,Und hier soll ich das nächste Jahr verbringen? - Meine Güte, da werde ich mich aber umstellen müssen...' schoss es ihr durch den Kopf, als sie plötzlich eine ihr entfernt bekannt vorkommende Jungenstimme vernehmen konnte, die scheinbar mit sich selbst sprach.

OK bei der momentanen Lautstärke stritt der Junge eher mit sich selbst, aber wer tat das schon?

Sie kam allerdings nicht dazu, sich weiter darüber Gedanken zu machen; mit den Worten: "Jetzt hör endlich auf mir dauernd zu widersprechen!" bog der Besitzer der Stimme, wie hypnotisiert auf sein PET starrend, um die sich vor Rowan befindende Gangecke und sie vermied mit viel Glück einen Zusammenstoß.

"Guten Abend, Master Chaud..." begrüßte der Butler den vollkommen perplexen Jungen, der mit allem, nur nicht mit dem plötzlichen Auftauchen der jungen Frau auf dem Gang gerechnet hatte.

"Wer ist das?" war die überraschte Frage des Weißhaarigen.

"Die junge Dame ist ab heute der Gast ihres Herrn Vater..."

"Ach ja, die Austauschstudentin aus Neopia..." murmelte Chaud und musterte die junge Frau gleich darauf skeptisch. "Kann es sein, dass wir uns irgendwoher kennen? Sie kommen mir leicht bekannt vor..."

"Ja, vom N-1 Grandprix..." war die knappe Rückantwort.

"Richtig... - Du bist der NetOp mit dem Feuernavi, der im Viertelfinale gegen Maddy und Elecman rausgeflogen ist!"

Rowan lächelte süßlich ob dieser Bemerkung. Sie wusste nicht, warum er sich gerade nur an das erinnerte, was sie nicht geschafft hatte, anstatt ihre Leistungen als Anfängerin zu würdigen, doch gefallen lassen wollte sie sich das nicht.

"Genau die bin ich..." gab sie zurück und das süßliche Lächeln wich einem fast böartigen Grinsen. "Und du bist der NetOp der im Viertelfinale vollkommen die Kontrolle über seinen NetNavi verloren hat und zusehen musste, wie er seinen Kontrahenten beinahe kurz und klein geschlagen hat, nicht wahr?"

Chaud schnappte gut hörbar nach Luft. Er wusste, dass sie Recht hatte, doch sich das von einer Wildfremden, die man noch keine 5 Minuten kannte, sagen lassen zu müssen war schon hart.

"Was ist? Sag mir doch bitte, wenn ich mich irren sollte..."

>>Nein Rowan, du hast recht! Das ist er! Das ist...<< mischte sich Firegirl ein, doch Rowan schnitt ihr das Wort ab, noch bevor sie dazu kam, ihre eigentliche Entdeckung kund zu tun.

"Habe ich dich nicht darum gebeten, dich ruhig zu verhalten?"

>>Sorry...<< war die geflüsterte Rückantwort. >>Kommt bestimmt nie wieder vor!

Ehrenwort!<<

Als er bemerkte, dass er durch diese Einmischung seitens Firegirl wieder Oberwasser in der Diskussion erhielt, verzog der Weißhaarige das Gesicht zu einem hämischen Grinsen. "Sieht ja so aus, als wäre ich nicht der einzige, der Probleme mit dem Gehorsam seines NetNavis hat..."

"Es ist nur ein Unterschied ob der entsprechende Navi nur dazwischen redet wenn er es nicht soll oder auf Biegen und Brechen versucht, den Gegner zu löschen, obwohl das im N-1 nicht gerade von Fairness zeugt und meines Wissens nach sogar verboten ist..." gab Rowan zurück und blickte dem Jungen in die blauen Augen. "Da gibt so ein Profi-NetBattler wie du mir doch sicher Recht, oder?"

Ohne sich um den darauf folgenden Gesichtsausdruck seitens Chaud zu kümmern, drehte sich Rowan um und folgte dem Angestellten weiter den Gang hinunter.

„Sieh einer an...“ dachte sie. „Da kommt man nichtsahnend als Austauschstudentin in eine fremde Stadt und landet gerade bei dem, den man zwar in gewisser Weise für seine Fähigkeiten bewundert, den man aber als totalen Idioten kennen gelernt hat... - Na das kann echt heiter werden...“

-----

Jo!

Hoffe das war nicht zu langatmig, aber ich mag es, wie sie Chaud angeht...

Es geht ihn hier eigentlich fast jeder an...

Armer Sündenbock :-

Venka

PS:

Schreibt mir mal, ob ihr Laika und Searchman auch mit reinhaben wollt! Die zwei sind mir nämlich voll unter den Tisch gefallen ^^()